



Schwaneweder Jäger absolvieren jährliches Pflichtschießtraining

Ohne Training darf man nicht!

Die Jagd ist weit mehr als ein traditionelles Handwerk – sie ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ein hohes Maß an Fachwissen und Disziplin erfordert.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, trafen sich die Jäger vom Hegering 1 der Jägerschaft OHZ, auf Einladung von Schießobmann Jens Heissenbüttel, im Rahmen ihres Hegeringschießen auf der Schießanlage in Krelingen.

„Jeder Jäger ist verpflichtet, seine Schießfertigkeiten regelmäßig unter Beweis zu stellen, um an Gesellschaftsjagden teilnehmen zu dürfen. Diese Praxis dient nicht nur der eigenen Sicherheit, sondern vor allem dem Schutz von Mensch und Tier. Ein sicherer und präziser Schuss ist entscheidend, um Wild tierschutzgerecht zu erlegen und unnötiges Leid zu vermeiden. Der Schießnachweis stellt somit sicher, dass alle teilnehmenden Jäger über die notwendige Routine und Treffsicherheit verfügen“, sagt Naturschutzobmann Jörg Przygoda.

Besonders erfolgreich waren der Gesamtsieger Martin Kai Köpke, Jörg Makarczuk als bester Flintenschütze und Klassenbestätiger sowie Karl-Wilhelm Bahr als bester Büchenschütze. Neben den Siegern haben erfreulicherweise alle Teilnehmer erfolgreich den Schießnachweis bestanden und die Jahresschießnadel 2026 erhalten.

Im Anschluss des gemeinsamen Frühstücks wurden die Siegerpokale aus den Händen von dem stellvertretendem Hegeringleiter Hans Hermann Bellmer an die stolzen Schützen übergeben. Zum Ende bedankte sich Hegeringleiter Marco Stelter bei den anwesenden Teilnehmern und wünschte allen Schützen für die kommende Saison einen sicheren Schuss und viel Waidmannsheil!



Hochkonzentriert verfolgen die Schützen die Flugbahn der Tontauben



Beim gemeinsamen Frühstück wurden die Herausforderungen der einzelnen Disziplinen diskutiert



Karl-Wilhelm Bahr nimmt als bester Büchschenschütze den Siegerpokal in Empfang



Jörg Makarczuk freut sich über die Pokale als bester Flintenschütze und Klassenbestätiger